

## Leben und Wirken Vinzenz Pallottis im Rahmen der Zeitgeschichte

1789	Beginn der Französischen Revolution: Sturm auf die Bastille, Einziehung des gesamten Kirchengutes, Aufhebung der religiösen Orden in Frankreich.	1818	Philosophie und Theologie an der Sapienza-Universität. Am 16. Mai empfängt Vinzenz die Priesterweihe in der Lateranbasilika. Die Primiz feiert er in der Kirche Dal Gesù in Frascati. Er schließt nunmehr seine Studien mit dem philosophischen und theologischen Doktor ab und wird Repetent für Theologiestudenten an der Sapienza-Universität. In den folgenden Jahren gründet er eine Abendschule, gibt Exerzitien und leistet verschiedene Seelsorgsdienste.		Salvati unternimmt auf Bitten Pallottis eine eindrucksvolle Geldsammlung, um ein Gebet- und Betrachtungsbuch des hl. Alfons von Liguori in arabischer Sprache drucken zu lassen. Am 4. April gibt der Kardinalvikar von Rom, Karl Odescalchi, die Gutheißung und den Segen für das geplante Werk des Katholischen Apostolates. „Das Katholische oder allgemeine Apostolat, das allen Personenkreisen gemeinsam ist, besteht also darin: Tun, was jeder kann und muss für die größere Ehre Gottes und für das eigene und des Nächsten Seelenheil“ (V. Pallotti).
1790	Pietro Paolo Pallotti heiratet Maria Maddalena De Rossi.			1836	Erste feierliche Epiphanie-Oktav für die Einheit im Glauben.
1791	In diesem Jahr stirbt Wolfgang Amadeus Mozart.			1837	Rom erlebt eine gewaltige Cholera-Epidemie. Pallotti und seine Gefährten setzen sich selbstlos ein.
1795	Rom: am 21. April wird Vinzenz Pallotti in der Via del Pellegrino Nr. 130 geboren. Er ist das dritte von zehn Kindern der Familie Pallotti. In der Kirche San Lorenzo in Damaso wird er am 22. April auf den Namen Vinzenz Alois Andreas getauft.	1827	Er wird Spiritual (geistlicher Begleiter) am Römischen Seminar bis 1840. Vermehrt widmet er sich in den folgenden Jahren der Seelsorge im Beichtstuhl, bei Exerzitien und in der Militärseelsorge. – In diesem Jahr stirbt Ludwig v. Beethoven.	1838	Das Fürsorgeheim in der Via Sant'Agata dei Goti wird eröffnet (Pia Casa di Carità). Damit hat die Priestergemeinschaft und die beginnende Schwesterngemeinschaft ein eigenes Haus.
1803	Reichsdeputationshauptschluss von Regensburg: Säkularisation der Kirchengüter.	1831	Gregor XVI. wird Papst. Pallotti hatte diese Wahl vorhergesagt.		
1804	Napoleon wird in Paris zum Kaiser gekrönt.	1832	Tod von Johann Wolfgang von Goethe.		
1806	Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.	1832/33	Zu Ehren der Gottesmutter schreibt er drei Büchlein, die sogenannten „Maimonate“ für Priester, Ordensleute und Weltleute. Als Beichtvater im Propagandakolleg lernt er die Probleme der Evangelisierung immer tiefer kennen.	1839	Pallotti bricht unter der Last der Arbeit zusammen. Schon immer war leicht kränklich. Nun erholt er sich in der Einsiedelei Camaldoli bei Frascati und schreibt in dieser Zeit verschiedene Regeln: Für die „Pia Casa di Carità“ und damit für die Schwesterngemeinschaft: eine allgemeine Darlegung über die Ziele und Werke der Vereinigung des Katholischen Apostolates sowie eine Regel für alle Mitglieder, Männer oder Frauen, Priester oder Laien.
1807	Nach dem Besuch der Volks- und der Grammatikschule beginnt Vinzenz das Gymnasialstudium am Römischen Kolleg.	1834	Pallotti wird Rektor der Kirche Santo Spirito dei Napoletani.		
1808	Papst Pius VII. wird gefangen-genommen und ins Exil gebracht. Erst 1814 kann er nach Rom zurückkehren.	1835	Am 9. Januar hat Pallotti die entscheidende Erleuchtung über die Gründung der Vereinigung des Katholischen Apostolates. – Der Kaufmann Giacomo		
1814/15	Auf dem Wiener Kongress wird der Kirchenstaat wiederhergestellt.				
1814	Vinzenz beginnt mit dem Studium der				

	Im kommenden Jahr schreibt er eine ausführliche „Vorbereitung auf den Tod“ und einen Brief („Nella mia morte“), der erst nach seinem Tod zu öffnen ist.		verbirgt sich im Irischen Kolleg und schreibt das Betrachtungsbuch „Gott, die unendliche Liebe“.		Sache und dem Namen nach vorausgesehen“ habe.
	In seinen Tagebuchnotizen, die seit 1816 recht geordnet als geistliche Aufzeichnungen vorliegen, findet sich eine Niederschrift, die ein großes mystisches Erlebnis andeutet.				Eine endgültige Bestätigung in der Lehre der Kirche fand die Erkenntnis und das Bemühen Vinzenz Pallottis schließlich im Zweiten Vatikanischen Konzil.
1844	Papst Gregor XVI. überträgt der Gesellschaft vom Katholischen Apostolat die Kirche und das Haus von San Salvatore in Onda. Haus und Kirche besitzt die Gemeinschaft der Pallottiner bis heute. Pallotti zieht im Jahre 1846 von Spirito Santo nach San Salvatore in Onda (an der Ponte Sisto).	1850	Am 22. Januar stirbt Vinzenz Pallotti. Er wurde 54 Jahre alt. „Ihr werdet sehen, die Gesellschaft wird von Gott gesegnet sein und sich entfalten. Das sage ich euch nicht, weil ich Vertrauen, sondern weil ich Gewissheit habe“, sagt er auf dem Sterbebett.	1947	Die Priestergemeinschaft darf wieder den ursprünglichen Namen „Societas Apostolatus Catholici“ („Gesellschaft vom Katholischen Apostolat“ – SAC) annehmen.
1846	Pallotti formuliert die kirchenrechtliche Form über die Art und Verfassung der Priestergemeinschaft. In der Weiheformel verzichtet er auf die Gelübde als Rechtsform. Dafür gibt es einen auf Versprechen beruhenden gegenseitigen Vertrag. Vinzenz verfasst die sogenannten „Drei- unddreißig Punkte“ als eine Zusammenfassung des Wesentlichen der „großen Regel“.	1853	Der ursprüngliche Name „Gesellschaft vom katholischen Apostolat“ wird unterdrückt. – Bis 1947 heißt sie nun „Fromme Missions-Gesellschaft“ („Pia Societas Missionum“ – PSM).	1948	Erste Vollversammlung des „Ökumenischen Rates der Kirchen“ in Amsterdam. – Tod von Mahatma Gandhi.
1847	Pallotti schreibt seinen Letzten Willen und sein Testament.	1554	Das Dogma von der Unbefleckten Empfängnis Mariens wird verkündet.	1950	Am 22. Januar wird Vinzenz Pallotti durch Papst Pius XII. seliggesprochen.
1848	Karl Marx und Friedrich Engels veröffentlichen das „Kommunistische Manifest“. Die Deutsche Evangelische Kirche gründet die „Innere Mission“. Erster Deutscher Katholikentag.	1858	Die Gottesmutter erscheint in Lourdes.	1960	Papst Johannes XXIII. errichtet ein Sekretariat für die Einheit der Christen.
1849	Rom erlebt eine Revolution. Pallotti	1859	Charles Darwin veröffentlicht sein Hauptwerk.	1961	Erste Weltraumfahrt eines Menschen, des Russen Juri Gagarin.
		1869/70	Erstes Vatikanisches Konzil in Rom.	1962-65	Zweites Vatikanisches Konzil in Rom.
		1891	Sozialzyklika „Rerum novarum“ von Papst Leo XIII. über die Arbeiterfrage.	1963	Am 20. Januar spricht Papst Johannes XXIII. Vinzenz Pallotti in St. Peter heilig. Am 6. April erklärt er ihn zum Patron des Priester-Missionsbundes.
		1905	Albert Einstein veröffentlicht seine Arbeiten über die spezielle und allgemeine Relativitätstheorie.	1969	Erster Mondflug und Landung auf dem Mond.
		1914	Aus der Erziehungsarbeit von Pallottinerpater Josef Kentenich erwächst das Schönstatt-Werk als eine zeitgemäße Verwirklichung des „Kath. Apostolates“ des hl. Vinzenz Pallotti.	1985	Die „Vereinigung des Katholischen Apostolates“ feiert den 150. Jahrestag ihrer Gründung.
		1917	Oktoberrevolution in Russland.	1987	Bischofssynode in Rom: „Berufung und Sendung der Laien in Kirche und Welt zwanzig Jahre nach dem II. Vatikanischen Konzil“.
		1933	Papst Pius XI. erklärt die „Katholische Aktion“ als „Mitarbeit und Teilhabe der Laien am hierarchischen Apostolat der Kirche“. Er erklärt auch, dass Vinzenz Pallotti die Katholische Aktion „der		